

Einmündung des Argenthales, durch welches ein lohnender Weg in 11—12 Std. (45 km) nach Bludenz führt, s. S. 21.

In derselben Thalweite Fahrweg (zu Fuss 4 km, 1 Std.) nach Dorf

**Schopernau**, 832 m (*Krone*, gut, *Rössle*). Hier geboren: a) Christian Tum, der 1695 die zum Kloster Weingarten gehörige Prioratskirche zu Hofen bei Friedrichshafen erbaute und b) Peter Tum, Erbauer des St Gallener Münsters (1756). c) In Rehmen: 1760 Wendelin Moosbrugger, kgl. württembergischer Hofmaler. d) Hans Rüscher, der Verteidiger von Klosterneuburg bei Wien 1683 gegen die Türken e) Franz Michael Felder, geb. 1839, † 1869, ein sogen. Bauerndichter.

Von Schopernau dann auf gutem Fusswege weiter über das kleine Schwefelbad

**Hopfrenn**, (1012 m) Wirtshaus u. Schwefelbad. Wären wir statt nach hier von Schopernau links dem Gangsteig gefolgt auf das Sturzeljoch (1868 m), so wären wir in das belebte kleine Walsertal mit Band, Mittelberg, Hirscheck und Rietzlern gekommen, das zwar zu Vorarlberg gehört, touristisch aber von Oberstdorf aus in Angriff genommen wird. (Siehe Woerl's Führer durch Oberstdorf und das Algäu.)

Von Hopfrenn in ca. 3 Stunden (6 km) nach

**Schröcken**, äusserst romantisch gelegen, (1260 m) mit ca. 300 Einwohnern, Kirche, Pfarr- und Schulhaus und einem sehr guten Wirtshaus auf einem Hügel im Grunde eines gewaltigen, von hohen Bergen gebildeten Trichters. Nach 1½ Std. (6 km) auf die Hochebene, der Wasserscheide zwischen Rhein und Donau mit den Quellen der Brenzerach am Körbersee (1621 m) und des Lechs (Rote Wand).

Auf den Widderstein (2537 m) mit Führer in 4 Std. lohnend.

In den Schluchten des Lechthals der zweithöchste Ort Vorarlbergs.

**Hochkrumbach**, (1712 m) gutem Wirtshaus, 1½ Std. (6 km), nur im Sommer bewohnt.

Übergänge: 1. Von hier über den Gratschelpass (1975 m) und die obere (1695 m) und untere Gratschelalpe (1303 m) in's kleine Walsertal. (Näheres siehe Woerl's Führer durch Oberstdorf und das